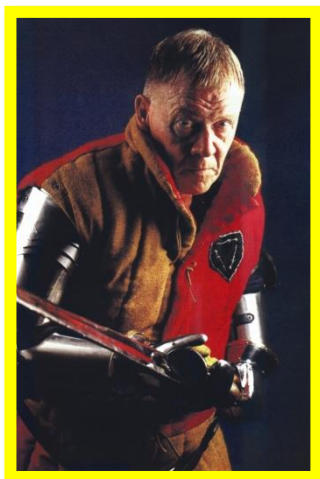


1. Newman-Escrima Symposium 2017

Meine Gedanken und die Entstehung des Newman-Escrima Symposiums...



Das Newman-Escrima Symposium (NESY) ist durch Zufall entstanden. Der Ein oder Andere kennt ja schon meine Intensivtrainings und weiß auch, dass nach den üblichen 4 Stunden "Dampfentwicklung" im Gehirn garantiert ist. Ich wollte aber einmal im Jahr ein Training über ein ganzes Wochenende anbieten und dabei noch versuchen, evtl. "den Kessel zum Pfeifen zu bringen".



Ich denke immer sehr sehr gerne an meine Schülergradzeiten im Newman-Escrima zurück. Ich liebte die Oster- und Pfingstlehrgangsveranstaltungen! Trainieren bis zum körperlichen und geistigen „Umfallen“, vor lauter Input von Grandmaster Bill Newman. Es war immer so intensiv, komprimiert, sowie körperlich und auch geistig „schmerzhaft“ aber immer im positiven Sinn einfach genial! Dies Alles habe ich die letzten Jahre sehr vermisst und finde es sehr schade, dass es kein „...und heut Mittag sind wir auf dem Schloß...“ mehr gibt! Ich kann mich noch so gut an die „glückliche Erschöpfung“ nach diesen Lehrgangstagen erinnern und dies wollte ich versuchen weiter zu geben und die heutigen Escrimaschüler ähnlich erleben zu lassen, wenn auch in einem viel kleineren Rahmen und ohne das geniale Schloß Langenzell.

Oberste Prio war für mich von Anfang an, der Spaß darf in keinsten Weise zu kurz kommen! Ich kann euch sagen, ICH hatte Spaß! Ich denke aber, das alles ist uns teilweise auch wirklich gelungen.

Glücklicherweise bin ich in der Situation, mittlerweile viele gute Escrimaschüler zu haben, welche selbst schon hohe Lehrer bzw. sogar Meister im Newman-Escrima sind. Also dachte ich, es wäre sicherlich eine gute und interessante Sache der nachkommenden Ausbildergeneration die Möglichkeit zu geben, beim Unterrichten einer größeren Gruppe, erste Erfahrungen zu sammeln und gleichzeitig noch meinen anderen Escrimaschülern den Vorteil zu bieten, das Newman-Escrima aus verschiedenen „Blickwinkeln“ kennen zu lernen. Ich würde sagen, der Plan ging auf!

Die Bezeichnung „Newman-Escrima Symposium“ (NESY) entstand aufgrund der Tatsache, dass ich mehrere Referenten mit verschiedenen Themen zum Unterrichten einladen wollte. Woraufhin „The Navigator“ den Vorschlag „Symposium“ hatte und somit war das NESY (auch von Navigator) entstanden.

Tag 1

Samstag 25.11.2017 um 12:00 Uhr war der Start des NESY durch Hubert Kallus, Schmied und Inhaber der Ritterschmiede in Stuttgart www.die-ritterschmiede.com, geplant. Ich hatte ihn eingeladen um uns allen „Das Schwert“ aus Sicht eines Waffenschmiedes zu erläutern. Er hatte einen über einstündigen Vortrag vorbereitet und hatte sich riesig auf diesen Event gefreut, genau wie wir alle! Leider musste Hubert Kallus aus gesundheitlichen Gründen die Teilnahme absagen. Hubert erholt sich aktuell und ich hoffe ihn beim nächsten Symposium begrüßen zu dürfen.

An dieser Stelle von uns allen die besten Grüße und Wünsche, von ganzem Herzen schnelle und vollständige Genesung an Dich Hubert!!!

Als nächstes gab es aber auch einen Anlass zur Freude! Vor ein paar Jahren dachte ich darüber nach, wie ich meinen langjährigen und immer loyalen Schülern, mein Zeichen der Anerkennung und meines Respekts zeigen könnte. Ich war bei Hubert Kallus und wir haben über Schwerter geredet (ach echt, hätte keiner gedacht, gell, hahaha) und ich habe Hubert von meinen Gedanken erzählt. Wie aus der Pistole geschossen kam Hubert mit dem Vorschlag einen Ehrendolch zu erstellen. Ich war sofort begeistert und wir haben in diesem Moment schon auf Papier die ersten Entwürfe gezeichnet.



Heraus kam letztendlich ein wirklich schöner mittelalterlicher Dolch! Auf einer Blattseite ist der Titel und Name und auf der anderen der „Kampfname“ des Trägers eingätzt. Jeder Dolch, wie auch die jeweilige Ätzung ist Handarbeit und von daher schon ein Unikat!

Zunächst erklärte ich allen Anwesenden kurz die Bedeutung dieses Dolches. Dann erklärte ich in kurzen Worten wer der Träger (ohne einen Namen zu nennen) dieses Ehrendolches sein wird. Urplötzlich wurde Master „Conan“ gaaanz still und blickte mich so komisch an (...ich vermute er hatte einen Verdacht... hehehe...).

Master Sascha „Bruce Lee“ Böhringer hat seinen Dolch schon von mir bekommen, nun kam eine weitere Säule dazu. Was mich mit großem Stolz und Freude erfüllt! Unter jubelndem Applaus nahm Master „Conan“ das Zeichen meiner Wertschätzung an.



Master Falk „Conan“ Welker empfängt seinen Ehrendolch



Thema des ersten Tages waren: Anwendungen mit dem mittelalterlichen Einhandschwert und parallel dazu Anwendungen mit Schwert & Buckler, verteilt auf 5mal 60 Minuten (toughes Programm hehehe). Die Einheiten flogen nur so an uns allen vorbei. Es wurde geschwitzt, die Schwerter schlugen aufeinander und die Funken sprühten. Dazu kommt noch „Ohne Mampf, kein Kampf“ und deshalb gab es immer nach 60 Minuten eine Pause mit Kaffee, Kuchen und Brezeln. Die Kaffeeflatrate lief und auch beim Kuchen wurden keine Gefangene gemacht ☺



Die Gruppe nach Tag 1 - geschafft aber glückliche Gesichter



Die Amazonen-Eingreifgruppe

Die Amazonen-Eingreifgruppe, setzte sich aus 6 begeisterten und schwertschwingenden Amazonen zusammen, welche ihren männlichen Kollegen in nichts nachstanden! Es ist schön zu sehen, dass immer mehr Frauen zum Newman-Escrima finden!

Der Ausklang des ersten Tages fand im gleichen Ort im schönen Innenhof des Klosters Maulbronn statt, seines Zeichens von der UNESCO zum Weltkulturerbe gewählt. Im gemütlichen Restaurant „Klosterschmiede“ gab es reichlich und sehr leckeres Essen und alle freuten sich ehrlich gesagt schon auf das Bett, denn am nächsten Tag war der Beginn „der Zusammenkunft“ auf 10 Uhr gelegt.

Tag 2 stand ganz im Zeichen der Referenten.

Hier möchte ich gleich allen DANKE sagen, ohne die dieses Wochenende niemals so stattfinden hätte können.

Susanne Schimpf, die am Samstag ihre Fotokamera rattern lies und eine Vielzahl an wirklich tollen Fotos geschossen hat!

Bernd Schimpf – der mich bei den Mittelalterwaffen sehr stark unterstützt und entlastet hat! Am Sonntag hatte Bernd dann das Rattern der Fotokamera übernommen und ebenfalls toll Bilder geschossen!

Master Sascha „Bruce Lee“ Böhringer – Sein „alias ist Programm oder wie sagt er immer selbst? „...halt ganz der Großvater...“ ☺ Er zeigte Interpretationen, Umsetzungs- und Anwendungsbeispiele zu den Headlines der Schülergradprogramme.

Master Falk „Conan“ Welker – Ob sein „alias“ auch Programm ist? Wer Master Falk kennt, kennt auch die Antwort! Er verstand es wie immer, auf seine unnachahmlich Art die Schüler zu fordern und zu „schock-amüsieren“! Ich sag nur „Safety First“ – das hat seit 26.11.2017 eine KOMPLETT neue Bedeutung für mich erlangt... Einfach nur köstlich ☺ Er zeigte uns wie sich die Kontrolle der Waffenhand des Gegners auf den Gegner übertragen läßt.

Steffen „Nr.3“ Schneider – Steffen, die Nr.3 meiner „Offiziere“ teilt seine Vorliebe für das Short-Power mit mir. Steffen präsentierte das Short-Power in Verbindung mit der Figur-Eight anhand von Palm-Stick Übungen, auf eine wirklich sehr verständliche und gute Art, so dass auch alle Anfänger problemlos ihre Schlagkraft voll entfalten konnten.

Christian „The Navigator“ Karpp – Hat in seinem Unterricht deutlich gezeigt, dass auch sein Name Programm ist. Christian erläuterte kurz aber verständlich anhand der Waffenphysik, warum ein Langstock so gefährlich ist und führte somit alle Teilnehmer, welche noch keine Erfahrung mit dem Escrimalangstock hatten, sicher durch sein Programm. Er zeigte Übungen zur Handhabung, auch mit verschiedenen Griffvarianten in div. Solo- und Partnerübungen wie z.B. Loose Hands und sogar eine Glissade.

Und ganz klar **allen Teilnehmern**, die ihr aus ganz Deutschland und aus der Schweiz angereist seid. Ohne euer riesen Interesse, euren Enthusiasmus und euer Durchhaltevermögen gepaart mit eurer Leidenschaft ☺ wäre dieses Wochenende nicht zu dem geworden, was es letztendlich wurde! Es war wunderbar eure Begeisterung für das Escrima von GM Bill Newman zu sehen!

Zum guten Schluss aber, möchte ich dem wichtigsten Menschen in meinem Leben danke sagen, meiner Lady, **Bettina Hoyer!** Sie hat es sich nicht nehmen lassen und hat im Vorfeld schon die ganze Planung für das leibliche Wohl aller Anwesenden, mit Kaffee, Kuchen und Brezeln übernommen.

Da wir im Vorfeld nicht wussten ob und wie gut es ankommt, hatten wir uns auf „nur“ Samstag geeinigt. Ursprünglich dachten wir, wir hätten viel zu viel Kaffee dabei aber zu guter Letzt hat der Kaffee bis auf die letzte Tasse gerade ausgereicht (was natürlich professionell im Vorfeld von uns schon exakt so berechnet wurde... hahahaha – Glück gehabt).

Die Resonanz war am Ende mehr als positiv und der Ruf nach „mehr Kaffee und Kuchen“ wurde laut. Deshalb wird Bettina selbstverständlich beim 2.NESY wieder für das Wohl aller sorgen und auch wieder mit der Kaffee-Flatrate ☺ , dann aber an beiden Tagen.

Vielen herzlichen Dank euch allen!!!

Nach dem gigantisch guten Feedback von euch, wird es 2018 sicher ein zweites Symposium geben. Ich bin gespannt, welche Referenten ich 2018 für das 2.NESY interessieren kann und welche Themen sie vorstellen werden.

Das 2.Newman-Escrima Symposium wird am 24.+25.11.2018 stattfinden. Die Anmeldung wird voraussichtlich im Mai 2018, spätestens jedoch nach der Intensivwoche, starten. Und auch wieder per Onlineanmeldformular. Einfach immer wieder mal auf die Webseite schauen. Es wird aber auch per Email und Twitter rechtzeitig angekündigt werden.

Die ersten Ideen für das 2.NESY sind schon am entstehen. Seid gespannt was alles auf euch zukommt ☺
Ich freu mich auf jeden Fall schon riesig!

Bis dahin, viele Grüße, alles Gute und ein gesundes Jahr 2018 euch allen!

Bernd Hoyer